

Die Kurzfassungen aller in SWZ erschienenen Beiträge befinden sich auf der CD „Datenbank Schulpraxis“.
Zu bestellen beim: Ministerium für Schule und Weiterbildung – Dienststelle Soest, Paradieser Weg 64, 59494 Soest, E-Mail: bestellungen@mail.lfs.nrw.de
Der Einzelpreis beträgt 24,90 € im Abonnement 14,90 €

■ Kurzfassung

Marcus Schrenk

Salz – das besondere Mineral

Sache, Wort, Zahl, Köln 35 (2007) 88, S. 4–11

4 Materialien

Im Beitrag wird die Bedeutung und Gewinnung von Salz in Vergangenheit und Gegenwart erläutert. Es werden Anregungen für den Unterricht gegeben. Dabei finden sich folgende Themen: Die Menge macht's – Brauche ich von allem, was gut ist, immer möglichst viel?; Salz nachweisen; Warum wir kein Meerwasser trinken können; Konservierungsversuch mit Salz.

■ Kurzfassung

Petra Baisch

Versuche rund ums Salzwasser

Sache, Wort, Zahl, Köln 35 (2007) 88, S. 12–17

6 Arbeitskarten

Ausgehend von einer Rahmengeschichte, in der die Urlaubserfahrungen zweier Kinder mit dem Meerwasser geschildert werden, sollen die sich daran anschließenden Fragen mithilfe einfacher Versuche von den Schüler/-innen erschlossen werden. Dazu stehen Arbeitskarten mit Experimenten zur Verfügung, die von den Kindern selbstständig bearbeitet werden können. Im Beitrag finden sich weiterhin Überlegungen, die bei der Planung chemischer Experimente berücksichtigt werden sollten sowie Hinweise und kurze Erklärungen zu den vorgestellten Arbeitskarten.

■ Kurzfassung

Manfred Kiesel

Salzkristalle

Sache, Wort, Zahl, Köln 35 (2007) 88, S. 18–25

5 Materialien

Die Form von Salzkristallen und die Entstehung von Salzkristallgebilden sind Ausgangspunkte für eine Betrachtung und unterschiedliche bildnerische Umsetzungen des Entstehungs- und Anlagerungsprozesses von Kristallbildungen. Dabei stehen bildnerische Überlegungen im Vordergrund: Abbildung der Salzkristalle als Quadrate oder als einfach konstruierte perspektivische Schrägbilder.

Daran schließen sich die Darstellungsmöglichkeiten eines Entstehungsprozesses in Form von Phasenbildern sowie Darstellungen freier und figurativer Anlagerungsformen an.

Die einsetzbaren bildnerischen Techniken reichen von Zeichnungen mit unterschiedlichen Stiften, über Pinselzeichnungen und Stempeldrucken bis hin zu Collagen mit verschiedenen Papieren.

■ Kurzfassung

Silke Braun

So lieb wie das Salz – Ein deutsches Volksmärchen – Unterrichtsideen für die Klassen 3 und 4

Sache, Wort, Zahl, Köln 35 (2007) 88, S. 26–38

5 Materialien

Der Beitrag gibt Anregungen für den Umgang mit dem Volksmärchen „So lieb wie das Salz“ im Deutschunterricht der dritten und vierten Klasse. Die Materialien geben Hinweise zur Erarbeitung sowohl der inhaltlichen als auch der sprachlichen Seite dieses Märchens mit seinen typischen Märchenwörtern. Eine szenische Darstellung sowie die textuelle Veränderung des Märchenschlusses ermöglichen weitere Perspektiven der Erschließung.

■ Kurzfassung

Anja Vocilka

Mathematische Spielereien mit dem Salzkristall

Sache, Wort, Zahl, Köln 35 (2007) 88, S. 39–44

3 Materialien

Vorgestellt werden Beispiele, wie die Würfelform des Salzgitters zur Förderung des räumlichen Vorstellungsvermögens genutzt werden kann. Dabei stehen die Herstellung eines Salzkristallmodells, der handelnde Umgang damit sowie kopfgeometrische Aufgabenstellungen im Mittelpunkt.

■ Kurzfassung

Heike Hahn und Marlen Dietz

Kennst du die Körper?

Sache, Wort, Zahl, Köln 35 (2007) 88, S. 46–54

8 Materialien, 1 Spielplan

„Kennst du die Körper?“ ist ein Spiel, das der Festigung der Körper und ihrer Eigenschaften dient. Sein Ziel besteht darin, die Körper zu vergleichen, bezüglich der Art und Anzahl der Ecken, Kanten und Flächen zu unterscheiden und die Einteilung somit zu begründen. Variationsmöglichkeiten finden sich in der Spielbeschreibung. Das Spiel ist für den Einsatz in den Klassenstufen 3 und 4 gedacht.

■ Kurzfassung

Hansjörg Seybold und Martina Knörzer

Reden über Sachen im Sachunterricht

Sache, Wort, Zahl, Köln 35 (2007) 88, S. 55–59

In diesem Beitrag geht es um Sprache als Werkzeug zur Erschließung der Welt und damit um die Frage, welche Bedeutung Sprache für Lernprozesse im Sachunterricht hat. Unter dieser Fragestellung wird der Blick auf das Verhältnis von Alltags- und Wissenschaftssprache gelenkt, Sprache als Mittler im Erkenntnisprozess betrachtet, auf den Austausch von sachlichem und erlebtem Wissen im Gespräch hingewiesen sowie das Philosophieren mit Kindern als eigenständige Zugangsweise angesprochen.